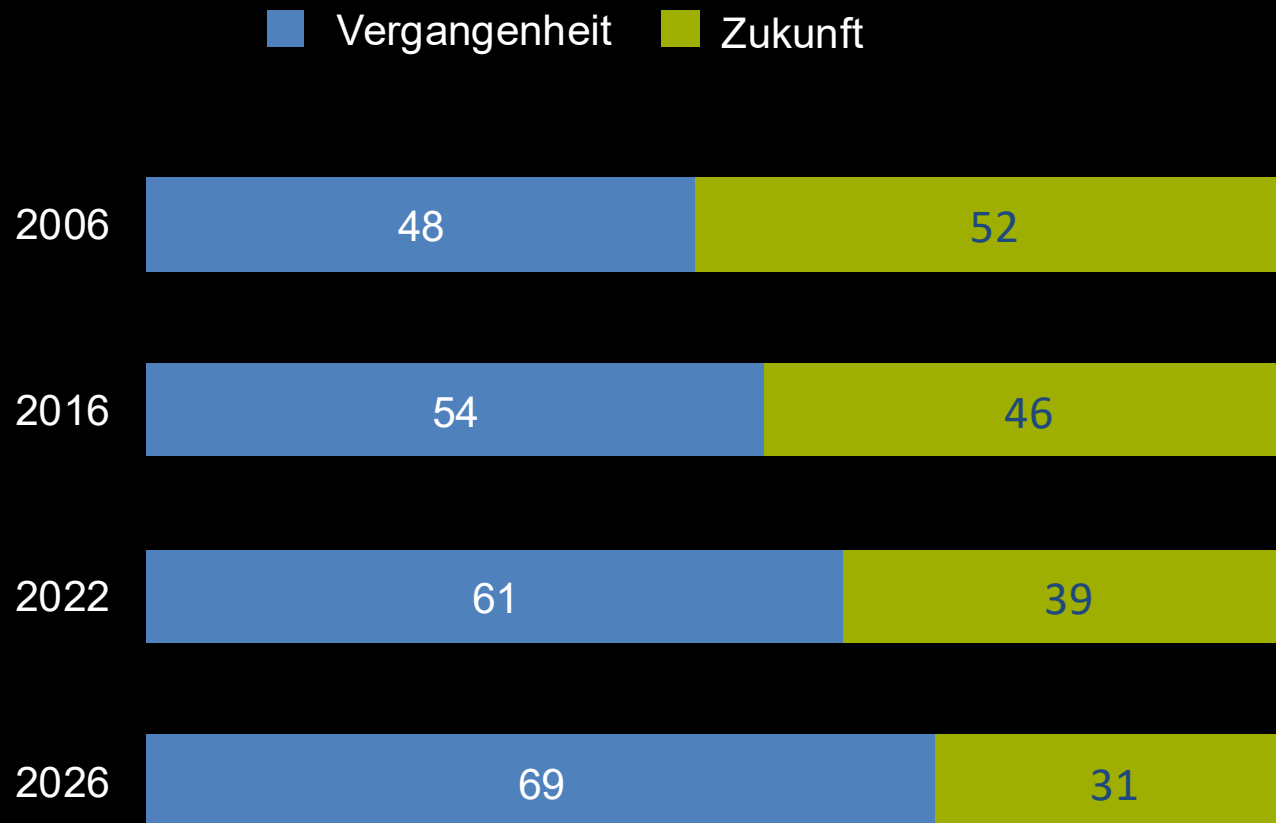


Deutschlands Zukunft – Was kommt? Was bleibt? Was geht?

Vortrag im Rahmen
der Jahrestagung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen
am 01. September 2026 in Hannover

Schwindendes Vertrauen in die Zukunft

Von je 100 Befragten sagen, sie würden lieber in der ... leben:



Warum die Vergangenheit glorifiziert wird...

Von je 100 Befragten, die lieber in Vergangenheit leben würden, nennen als Gründe:



In Zukunft wird alles besser

Lebenserwartung weltweit	2000: 67 Jahre	2024: 73,5 Jahre
Weltweit extreme Armut in %	2000: 27%	2025: 9%
Kindersterblichkeit weltweit	2000: 77 von 1.000	2024: 37 von 1.000
Tod vor dem 5. Lebensjahr	2000: 10,3 Mio.	2023: 4,8 Mio.
Anteil unterernährte Bürger	2000: 15%	2024: 9%
Analphabetismus der Weltbevölkerung	2000: 21%	2024: 11%
Internetnutzungsrate weltweit	2000: 7%	2025: 75%
Weltweites BIP pro Kopf	2000: 5.200 USD	2024: 15.800 USD
Anteil erneuerbarer Energien Strom	2000: 19%	2024: 39%

Quellen: World Bank, WHO, OECD, Eurostat, UN

... auch in Deutschland

Lebenserwartung Deutschland	2000: 78 Jahre	2025: 81 Jahre
Deutschland BIP pro Kopf	2000: 24.954€	2025: 53.519€
Anzahl Beschäftigter in Deutschland	2000: 39,1 Mio.	2025: 46,0 Mio.
Frauen-Erwerbsquote	2000: 65%	2024: 78%
Arbeitslosigkeit Deutschland	2000: 9,6%	2025: 6,3%
Erneuerbare Energien im Strommix	2000: 6%	2025: 63%
Recyclingquote	2000: 45%	2024: 71%
Straftaten pro 100.000 Einwohner	2000: 7.825	2024: 7.060
Hochschulabsolventen	2000: 214.475	2025 511.600
F&E Ausgaben	2000: 70 Mrd. (2,4% BIP)	2025: 137 Mrd. (3,2%)

Quellen: Statistisches Bundesamt, UN, DIW, Bundeskriminalamt

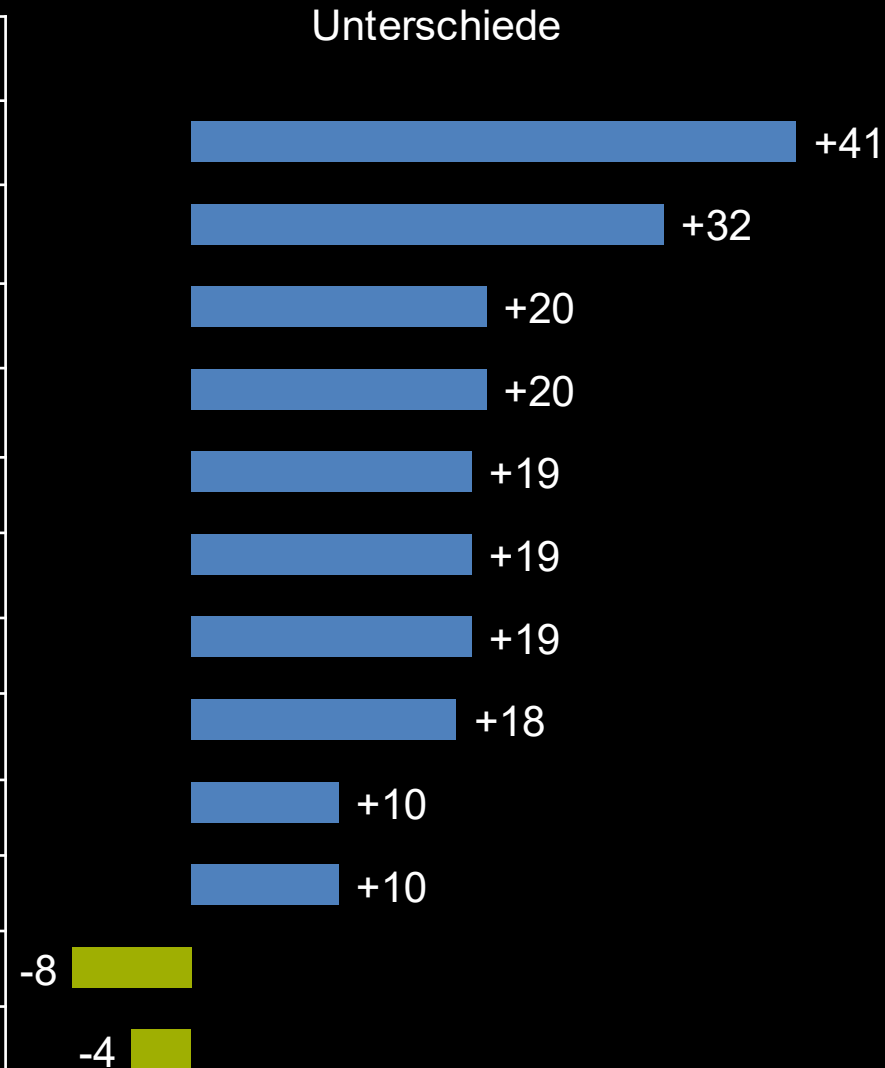
Top 10 Zukunftssorgen

Von je 100 Befragten sagen, ... bereitet ihnen große Sorgen für die Zukunft :



Unterschiedliche Zukunftsängste zwischen Jung und Alt

	bis 30 J.	über 55 J.
Steigende Flüchtlingszahlen	29	70
Kriminalität	33	65
Altersarmut	51	71
Gesundheitsvorsorge	24	44
Kriege	50	69
Politikverdrossenheit	35	54
Preissteigerung	50	69
Spaltung Arm / Reiche	39	57
Klimawandel	45	55
Fake News	38	48
Abhängigkeit von Social Media	33	25
Fehlende Gleichberechtigung	24	20



Rentner werden zu Trendner (Angaben in Mio.)

	2026	2046*	2024 zu 2040
Unter 25-Jährige (Ausbildungsalter)	19,5	16,4	-3,1
30 bis 64-Jährige (Erwerbsalter)	43,9	39,7	-4,2
Über 65 Jahre (Ruhestand)	19,7	22,5	+ 2,8

* Quelle: Statistisches Bundesamt: Geburtenquote 1,47; Zuwanderung 150.000 p.A.

Die Jahreszeit (8.760 Stunden) eines Vollzeit-Berufstätigen

Anteil der „Schlafzeit“
(Schlafen ø 8,20 Stunden)

= 3.041 Stunden

35%

Sonstige Obligationszeit
(z.B. Wege, Essen, Körperpflege, Einkaufen etc.) = 1.660 Stunden

19%

Dispositionszeit = Freizeit
(„etwas tun, ohne es tun zu müssen“)

= 2.435 Stunden

28%

Anteil der Arbeitszeit
(exkl. Urlaub-, Feiertage sowie
Krankheit)

= 1.624 Stunden

19%

Fachkräftemangel

Gegenwart:

- Zwei von drei qualifizierten Stellen sind schwer oder gar nicht zu besetzen.
- 75% aller Unternehmen sagen, sie haben Schwierigkeiten Stellen zu besetzen
- Vakanzzeit – ist in den letzten zehn Jahren von 63 auf rund 130 Tage gestiegen
- Größte Lücken: Erziehung, Handwerk, Pflege, IT
- Internationale Attraktivität Deutschland auf verletzten Platz (hinter Japan)

Prognose

- 2030 knapp drei Millionen fehlenden Fachkräfte

Forschungsergebnisse Junge Generation

- Arbeit ist nicht mehr nur Geldverdienen,
sondern Sinn, Selbstverwirklichung, Spaß, Bestätigung etc. etc. etc.
- Leben deutlich mehr im Hier und Jetzt und nicht mehr für das „schöne Rentenalter“
- Individualisierung ist ausgeprägter (ist ungleich Egoismus)
- Corona hat den Hang zum Häuslichen verstärkt (Homeoffice passt)
- Weniger Betriebstreue / mehr Standortwechsel: Veränderungen und Flexibilität sind normal
- Statussymbole verlieren an Bedeutung (u.a. Auto, Haus)
Nutzen statt Besitzen, Zeit wichtiger als Geld
- Erzogen von Eltern: Du kannst alles werden, wir unterstützen dich, du erbst von uns
- Verhandlungsposition ist hervorragend.

Wie wichtig ist Verantwortungsbereitschaft?

Von je 100 Befragten stimmen folgender Aussage zu: „Es ist wichtig, dass jeder Einzelne Verantwortung für die Gemeinschaft und eine bessere Zukunft übernimmt“.

Gesamtbevölkerung



unter 35 Jahre



35-55 Jahre

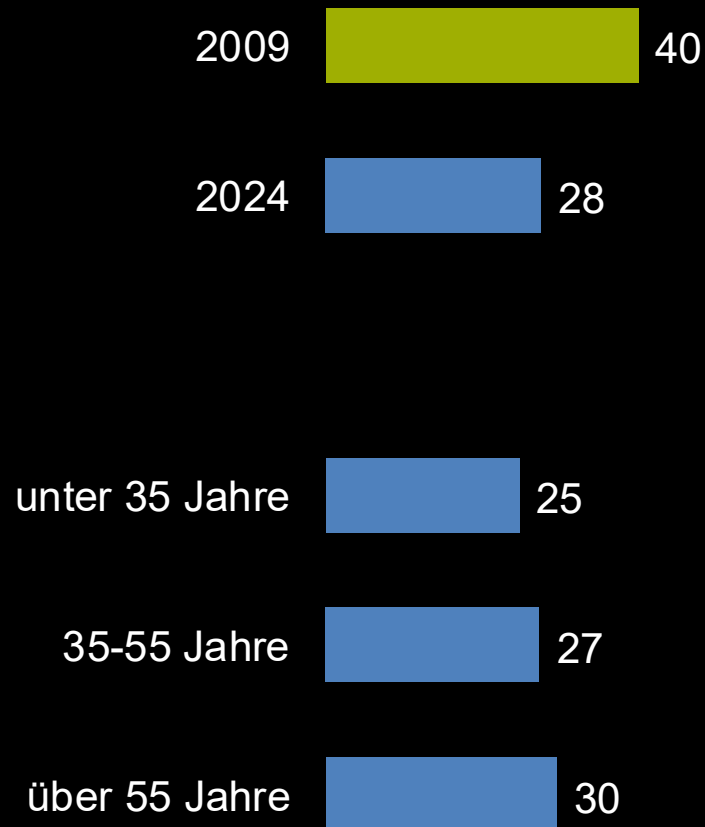


über 55 Jahre



Wie hoch ist die Bereitschaft zur Eigeninitiative bei Anderen?

Von je 100 Befragten stimmen folgender Aussage zu: „Viele Bürger sind durchaus bereit für mehr Eigeninitiative und wollen nicht alle Probleme einfach dem Staat überlassen“.



Neun von zehn übernehmen Eigenverantwortung

Von je 100 Befragten stimmen folgender Aussage zu: „Ich übernehme Verantwortung für mein Handeln und stehe auch für meine Fehler ein“.

Gesamtbevölkerung



91

unter 35 Jahre



83

35-55 Jahre



91

über 55 Jahre



96

*„Auch in schwierigsten Zeiten gibt es eine
Pflicht zur Zuversicht“*

Immanuel Kant

Weitere
Info im
Podcast

